

Inhalt

Vorwort	9
1. Kapitel: Zur Grundproblematik von Literatur und Politik	13
2. Kapitel: Mitteleuropa, seine Geistigkeit und die österreichische Literatur	25
3. Kapitel: Die Auflösung der Habsburger-Monarchie und ihr Nachleben in der österreichischen Literatur . . .	63
4. Kapitel: Die Literatur der Ostprovinzen des alten Reiches und der Geist des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.	85
5. Kapitel: Freiheitsideale im Sog herausziehender Gefahren des Totalitarismus	109
6. Kapitel: Die Jahre der NS-Herrschaft in Österreich im Spiegel der österreichischen Lyrik	121
7. Kapitel: Joseph Roths Exilhaltung im Spiegel seiner Briefe	145
8. Kapitel: Analyse der Therapie des modernen Totalitarismus durch einen Dichter: Hermann Brochs Massenwahntheorie	159
9. Kapitel: Franz Werfels politische Utopien	175
10. Kapitel: Die Lüge als Zeichen der Zeit im Roman der Sechzigerjahre: Saul Bellows Roman <i>Herzog</i> und Alexander Solschenitsyns Roman <i>Der erste Kreis der Hölle</i>	189
11. Kapitel: Blau und Schwarz. Der Roman von Liebe und Politik im China der Vierzigerjahre . . .	199
12. Kapitel: Literatur und KGB	211